



An der Spitze der Stiftung „Besi & Friends“: Christian Schierhorn, Andreas „Besi“ Beseler und Markus Schönherr.

FOTO: IGEMSE AFFETTUOSO-EHLERT

Neue Stiftung „Besi & Friends“ will chronisch Kranken helfen

Sportliche Benefizaktionen gehen weiter

Jügesheim – Die Benefizsportler um Andreas Beseler wollen ihre Arbeit für chronisch kranke Menschen auf eine feste Basis stellen. Besi & Friends sind dabei, eine Stiftung zu gründen. „Als Stiftung können wir ganz anders auftreten“, hofft Beseler. Einige Sponsoren hätten bereits angekündigt, sich künftig stärker zu engagieren.

Mit sportlichen Benefizaktionen haben Besi & Friends in den letzten Jahren fünfstellige Beträge gesammelt. Bisher unterstützten sie damit die Nathalie-Todenhöfer-Stiftung in München. Sie setzt sich für Menschen ein, die an

multipler Sklerose (MS) leiden.

Die Todenhöfer-Stiftung soll auch weiterhin begünstigt werden. Der Zweck der neuen Stiftung reicht aber über die Hilfe für MS-Kranke hinaus. Besi & Friends wollen auch Menschen mit neurologischen Erkrankungen und Autoimmunerkrankungen unterstützen, um ihnen die Selbstständigkeit und Mobilität zu erhalten. Dabei geht es in erster Linie um Hilfsmittel und Therapien, die die Krankenkasse nicht bezahlt.

Wirtschaft, Politik, Medien und Medizin sind in Vorstand und Beirat der neuen Stiftung

vertreten. Den Vorstand bilden Andreas Beseler, Markus Schönherr, Christian Schierhorn, Fred Reis, Dr. Hedda Hillmann, Michael Schußler, Aleksandra Zebeljan, Sebastian Baus und Louisa Moore. Im Beirat sitzen André Kampmann (Sauerland-Klinik), Reinhard Gebel (ambulantes Reha-Zentrum Sporeg), Prof. Dr. Frank Kandziora (Zentrum für Wirbelsäulen Chirurgie und Neurotraumatologie), Oliver Quilling (Landrat), Nico Kroker (aretas GmbH) im Christian Gropper (Gropperfilm), Jens Gajewski (Rechtsanwalt, Notar) und Herbert Hornung (Steuerberater). eh